

Gottes gnad Durch unsern Herrn Jesum Christum
 zu vor, Hochgelarter, Arztharer lieber Herr, Ich hab in
 etlich mal gungsam erfahren und bekunden, Das
 Sie mich und meynen Kindern, und meynes fern
 vollen zu dienen und allerley fudderuiff zuer,
 zugehen gantz genuegt vund gediessen seht,
 Das ich mich dem Herr freue, und auch dafur
 sonderlich grossen danck sag. Vund dieweil
 mich dieser zeit dermassen sachen zu stunden
 darzu ich ewerer Dienfts und fudderuiff be-
 dufft, hab ich dister getrostet mich vund solchs an-
 sinnen wollen, der gantzlich zuvertraut.
 Hr erwidert mich ewerer vorigen freuntlichkeit, und
 treu gemess erzeigen. Vund mir die meynes
 Pitt nicht abtslagenn, vvelche ich zur betragung
 ewerer gesefft ino kurtzt vord anzeigen.

Es ist mir die tag zuwissen worden, Das die
 Visitatores am dinsten als sie zu Frankfurt
 geueft, aus beinels Hres gnadigstem Herrum
 etlicher profestoren synodia gebestert haben,
 mit anzeigung daroben, Das der Durchleuff-
 tist vund hochgeborene Erbschwert von Brandenburg
 Burg e Hr gnadigster Herr, der gnadigstem
 vund gnedigstem meynung ewer, dem gelt
 auch Postum anzusetzen, damit die schul.